

unde de kettel ensal benedden IX ghelten nicht hebben, groiter moit de wol sin.

Ok we ber mit der pannen bruwet, sal neyn ketelber bruwen, unde we mit deme ketele plecht to bruwende, sal des bers nicht verkopen unde sal ok darmede nicht bruwen, denne de wile me mit der pannen bruwet, unde sal dat in syne eyde nemen, wanne he schotet.

Ok sal neymant na pinxten brūwen.

Ok ensal neymant, de bruwet, kolen laten dragen ute synem huse, de wile he bruwet.

Ok ensal neymant, de plecht to bruwende, den hoppen mengen unde verkopen mangk den dreveren, utgescheyden den hoppen, de under den meysch geschüt werd, ane geverde.

Ok ensal neymant fromede ber hir in bringen to verselle unde to verkopende, he<sup>a)</sup> do dat mit unsys gnedigen herschap unde des rades willen.

Ok ensal nu vortmer bynnen dusser stad neymant daren hebben, hoppen edder flas to derende.

Unde we boven dusse gesette des bruwendes doit, sal unsir gnedigen herschap unde deme rade eyne margk geven.<sup>b)</sup>

a) he biß rades willen durchstrichen. b) Es folgen die mehr notizenartigen Eintragungen: Item den bruweren to lone jowelkeme  $\frac{1}{2}$  lot unde III gelten drevere unde vor II d[enarii] werd eder dat gelt unde III d. vor den hoppen edir den hoppen, des sullen de lude macht hebbin. Item deme watertoghere XXII d. II  $\beta$ . Item to denkende des harnasch mit den, de nicht bruwen. Item umme de leyderen der sulvem. Item to dengkende der ledern emmere. Item umme dat flas to derende to verheydende bii eynem punde. Est publicatum anno LXX dominica post Michaelis.<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> 1470 Sept. 30.